

Einführung iskv_21c bei der BKK Melitta Plus

Projekt- und
Erfahrungsbericht

Reinhard Cunardt

Vorstandsvorsitzender der BKK Melitta Plus

Agenda

- Gründe des Umstiegs
- Projektbeschreibung
- Zentrale Arbeitspakete
- Erfahrung mit der Anwendung 21C im Echtbetrieb

Gründe des Umstiegs

Das BKK-System hat sich für die Entwicklung 21C entschieden

Unsere Strukturen eigneten sich gut für eine Pilotanwendung

Gute Unterstützung durch BITMARCK und ITSC

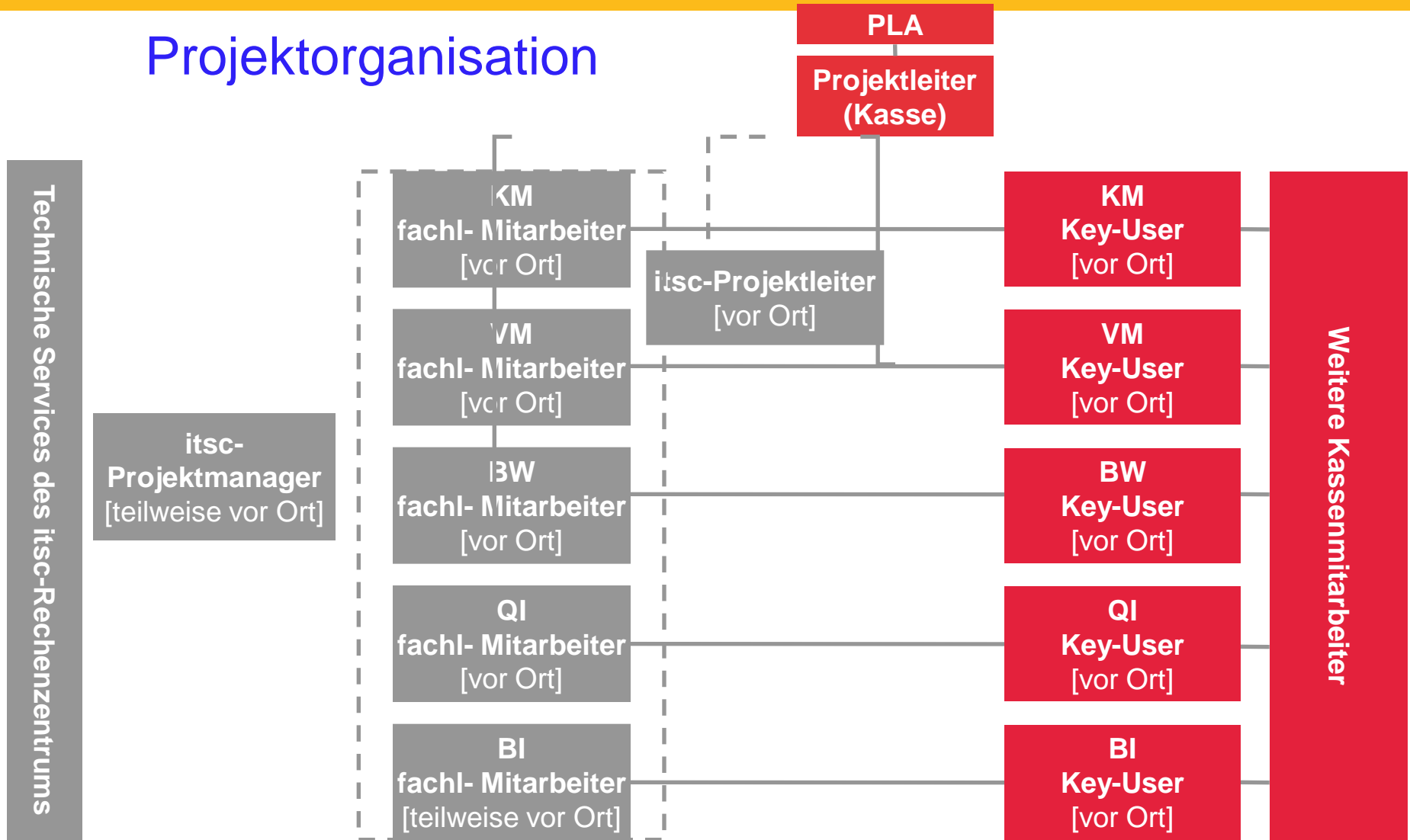
Risiken waren gering (Testphase)

Projektvereinbarung

Inhalt:

- Projektziele
- Festlegung von Rechten und Pflichten (Kasse und itsc)
- Rollenkonzept
- Definierte und quantifizierte Bereitstellung von Ressourcen
 - Personal (Umfang, Qualifikation, Zeit)
 - Sachmittel / Organisationsmittel
- Risiken und „Inkaufnahme von Mehraufwand“
- Kostenfreie / kostenpflichtige Leistungen des itsc
- Hinweis: Keine Penalties / Vertragsstrafen

Projektorganisation



Daten

- Sitz: Minden
- Typ: BKK, geöffnet
- Verwaltungsstellen: 2
- Mitarbeiter: 61 (46 in Minden, 15 in Nordenham)
- Mitglieder: 29.500
- Versicherte: 44.000
- Arbeitgeber: 8000
- Durchgeführte Fusionen: 3 (davon eine während der Migration)
- Mitgliedsgrunddaten (MBFDEZ): 43.000
- KV-Karten-Grunddaten (MBKVNR): 69.000
- Meldungen (MLDDEZ): 336.000
- Projektdauer: 01.09.2008 bis 31.05.2009
- Go live: **06.04.2009**
- Leitungen: H-MI = 2 MBit, H-NDH = 1MBit
- IT-Konzept: WTS bei itsc

Zentrale Arbeitspakete

Migration

- Mapping
- technische Durchführung
- Bearbeitung der Fehler und Hinweislisten

Geschäftsprozesse

- Prozess-Check der wesentlichen GP
- Organisationsanpassungen

Qualifizierung

- WBT
- Präsenzveranstaltungen

Zielsystem

- Installation
- Konfiguration
- Parametrisierung und Konfiguration
- Add-on-Anbieter und Partner

Migration

Aufgabenstellung:

- Durchführung der Datenmigration für ISKV-Basis

Prämisse:

- Migration für so wenige Daten wie möglich und so viel wie nötig (RSA)

Maßnahmen:

- 17 Testmigrationen auf Basis von 12 Programmversionen
- Zielsetzung: Test des Laufzeitverhalten und Erstellung der Fehler- und Hinweise
- 1 Echtmigration (21.78)

Mapping:

- dem Mapping kommt Schlüsselfunktion zu
- grds. im Aufgabenbereich der Kasse (Qualifizierung/Event)
- Unterstützung durch 21c_Experten (fachl. Input der Kasse)

Migration

Fehler und Hinweislisten:

- Klassifikation vorgenommen
 - zu bearbeiten / nicht zu bearbeiten
 - vor der Echtmigration zu bearbeiten / nach der Echtmigration zu bearbeiten
 - nach Zuständigkeit (Kasse / itsc)
- Bearbeitungscontrolling aufgesetzt
 - Rücklaufüberwachung
 - Berichtswesen
 - Zeitverzug
- Aufgabenverteilung
 - grds. Zuständigkeit liegt bei der Kasse
 - Ausbildung der Kassenmitarbeiter durch Itsc (Schulung / Event)
 - Maschinelle Bereinigung durch itsc

Geschäftsprozesse

Aufgabenstellung:

- Identifikation der unternehmenswichtigen Prozesse
- Klassifikation (normale / kritische)
- durchgängige und mehrstufige Erprobung (von A – Z)
- Vorbereitung / Durchführung der organisatorischen Anpassungen in der Kasse

Maßnahmen:

- Abstimmungen mit internen und externen Partnern

Hinweis:

- Fokus lag auf Konfiguration und Datenlage, nicht auf funktionaler Korrektheit der Software

Qualifizierung

Aufgabenstellung:

- Qualifizierung sämtlicher Mitarbeiter der Kasse

Maßnahmen:

- Schulungsplanung erstellt
- Inhouse-Schulungen für die Gesamt-Kasse: **unmittelbar vor Go Live**
- Zwei Gruppen (Key-User und Mitarbeiter)
 - durch die itsc-Mitarbeiter
 - in der Regel am Hauptstandort mit zwei Schulungsräumen
 - mit Daten und Vorgängen der Kasse

Randbedingungen:

- itsc-Mitarbeiter jederzeit verfügbar und „ansprechbar“
- Schulungskonzepte / Unterlagen der 21c-Einführungsgemeinschaft verwendet

Qualifizierung

	Module	Dauer je Modul	Durchschnittliche Dauer je Modul	Teilnehmer	Aufwand je Teilnehmer
Key-User-Schulung	36	1-3 Tage	2 Tage	~ 10	~ 2,5 Tage
Mitarbeiter-Schulung	19 (inkl. Nachschulungen)	1-3 Tage	2 Tage	~ 50	~ 2,5 Tage

Schulungsaufwand:

- Mitarbeiter: 125 Tage
- Key-User: 50 Tage
- Hinweis: Key-User haben Key-User-Schulung und Mitarbeiter-Schulung absolviert.

Zielsystem

Aufgabenstellung:

- technische Bereitstellung und produktionsreife Konfiguration des zukünftigen Anwendungssystems

Maßnahmen:

- Bereitstellung von 3 Systemen (Testsystem, Betriebstestsystem, Produktion)
- angebundene und produktionsfähige Produkte / Partner
 - Krankenhaus: KAPS
 - Zahnersatz/KfO: Alias und **Atacama**
 - KV-Karte: Winter AG
 - Abrechnungszentrum: AZE, DDG, Syntela
 - Finanzen: Wilken
 - BI: Cognos
 - DMS: helic (21c_docs)
 - BK: WIN BK

Zielsystem

Maßnahmen:

- Datenaustausch:
 - konfiguriert und erprobt (gesamte Prozessketten mit allen Partnern)
 - Travic Link statt Multicom angebunden
- BK:
 - 400 Dokumentvorlagen angepasst und erprobt
 - durch Kasse und itsc
 - als kontinuierliche, begleitende Aufgabe
 - Aufwand > 150 PT >nach GoLive ständige Anpassung
- WTS
 - Aufnahme der WTS-Produktion im itsc während der Projektlaufzeit
- Performance-Test
 - durch BITMARCK SOFTWARE GMBH und itsc nach go live verlief positiv

Phasen

Projektdauer:	01.09.2008 - 31.05.2009
Vorbereitungsphase:	01.09.2008 - 30.09.2008
Analyse und Konzeption:	01.10.2008 - 15.11.2008
Konfiguration und Customizing:	16.11.2008 - 31.01.2009
Umstellungsphase:	01.02.2009 - 05.04.2009
Konsolidierungsphase:	06.04.2009 - 31.05.2009
Projektruhe (Urlaub, Fusion, etc.):	15.12.2008 - 15.01.2009
Heiße Phase:	15.02.2009 – 05.04.2009
Fachberatung „in der Linie“:	ab 15.05.2009

Erfahrungen / Erkenntnisse / Optimierungspotenzial

Projekt-Sponsoring

- Der Motivation, Entscheidungsfähigkeit und der Unterstützung des gesamten Management kommt höchste Bedeutung zu.

Faktor „Mensch“

- Die Menschen dürfen nicht „alleine gelassen“ werden, ihre Sorgen müssen anerkannt werden und sie müssen ausreichend informiert werden.

Bereitschaft zur Anpassung notwendig

- Die Software iskv_21c erfordert **organisatorische Anpassungen** (Beispiel: zentrales Zahlungsverkehrskonto).
- **Anpassungen der Arbeitsabläufe** in unterschiedlicher Ausprägung (z.B. Cognosabfragen anstelle von I-Web-Scripten, Aufgabensteuerung).
- Mehraufwand auf der einen Seite wird durch Minderaufwand auf der anderen Seite kompensiert und erfordert Prüfung und Anpassung der **Personalbemessung** (Beispiel: Mahnen versus PV).

Erfahrungen / Erkenntnisse / Optimierungspotenzial

BK

- Prüfung und Umstellung als eigenes TP

Projektleitung

- intensivere (softwaregestützte) Projektleitung
- optimiertes Projektcontrolling
- ausgeprägteres Berichtswesen
- konsequentere Verwendung von Templates und Vorlagen
- verbindlichere Delegation und Aufgabenerledigung
- konsequentere Eskalationen

Add-on-Produkte

- verbindliche Aussagen klare Verantwortung der Hersteller
- Klärung der vertraglichen Situation notwendig

Kassenfusion

- Fusionen können während der Projektlaufzeit stattfinden

Fazit

- Ein ISKV-Rechenzentrum kann zusammen mit einer Kasse die iskv_21c-Einführung vornehmen
- Einführung kann mit verhältnismäßigem Aufwand erfolgen
- iskv_21c funktioniert in der Produktion bei der BKK Melitta Plus
- Optimierungspotenzial ist vorhanden

Erfahrungsbericht

In der Praxis sind alle Funktionalitäten
im Tagesgeschäft erprobt

- 21c_kern: Alle Teilsysteme, Wilken
- Jahreswechsel, Jahresabschluss, Statistiken
- Datenaustausch mit Clearingstellen und anderen benötigten Partnern
 - Multicom und TravicLink
- BK: 21c_winBK
- CRM: 21c_crm, 21c_webcenter
- Cognos mit diversen Berichten (21c_analyse)
- Integrationsserver mit Archivanbindung für den Postausgang, Bildarchiv
- Add-ons/Anbieter
 - z.B. Wilken FiBu, KAPS, Haba, **ATACAMA**, AZE, LFZ, 21c_docs (helic)

Was nicht gefällt

21c befindet sich noch in der Entwicklung

Unterschiedliche Fehlereinstufung zwischen dem Anwender und Bitmarck

-dadurch Unterbrechung von Prozeßabläufen mit Außenwirkung

Wir sind hier jedoch auf einem guten Weg.

Positive Erfahrungen

Nutzer nehmen schnell die moderne übersichtliche Oberfläche und Bedienung an

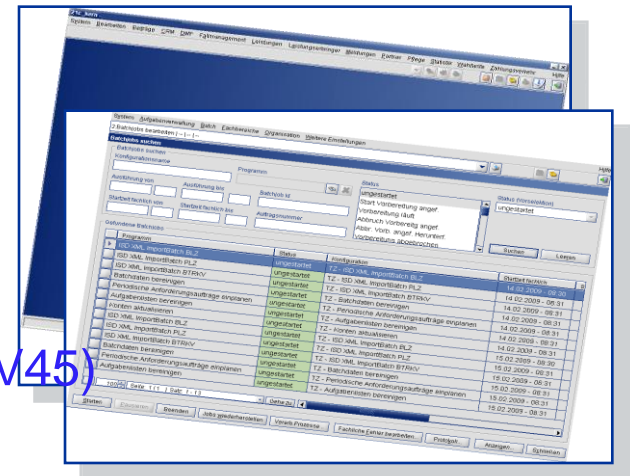
Das alte System wird nicht mehr vermisst

Schnelle Auskunftsmöglichkeit

21c gibt Fehlerhinweise in Klartext

Einfache Dokumentenerstellung

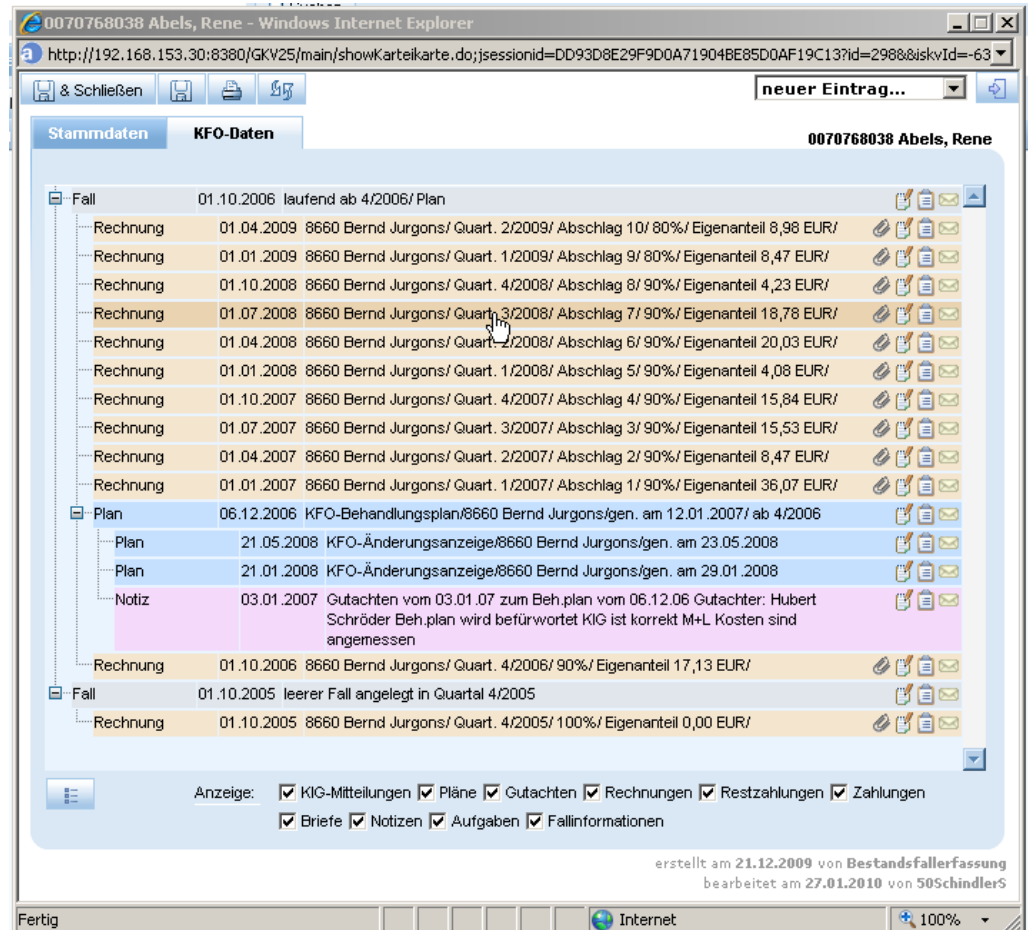
Hervorragender Statistikbereich (KM1, KJ1, KV45)



Mit Ausnahme vereinzelter Programm- und Systemfehler übertrifft 21C das alter ISKV

Erfahrung mit ATACAMA

Einstieg wie bisher
Über Internet-Explorer



0070768038 Abels, Rene - Windows Internet Explorer

http://192.168.153.30:8380/GKV25/main/showKarteikarte.do;jsessionid=DD93D8E29F9D0A71904BE85D0AF19C13?id=298&bskvId=-63

neuer Eintrag...

Stammdaten KFO-Daten 0070768038 Abels, Rene

Fall	Datum	Beschreibung	Werte
Fall	01.10.2006	laufend ab 4/2006/ Plan	
Rechnung	01.04.2009	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 2/2009/ Abschlag 10/ 80%/ Eigenanteil 8,98 EUR/	
Rechnung	01.01.2009	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 1/2009/ Abschlag 9/ 80%/ Eigenanteil 8,47 EUR/	
Rechnung	01.10.2008	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 4/2008/ Abschlag 8/ 90%/ Eigenanteil 4,23 EUR/	
Rechnung	01.07.2008	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 3/2008/ Abschlag 7/ 90%/ Eigenanteil 18,78 EUR/	
Rechnung	01.04.2008	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 2/2008/ Abschlag 6/ 90%/ Eigenanteil 20,03 EUR/	
Rechnung	01.01.2008	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 1/2008/ Abschlag 5/ 90%/ Eigenanteil 4,08 EUR/	
Rechnung	01.10.2007	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 4/2007/ Abschlag 4/ 90%/ Eigenanteil 15,84 EUR/	
Rechnung	01.07.2007	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 3/2007/ Abschlag 3/ 90%/ Eigenanteil 15,53 EUR/	
Rechnung	01.04.2007	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 2/2007/ Abschlag 2/ 90%/ Eigenanteil 8,47 EUR/	
Rechnung	01.01.2007	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 1/2007/ Abschlag 1/ 90%/ Eigenanteil 36,07 EUR/	
Plan	06.12.2006	KFO-Behandlungsplan/8660 Bernd Jurgons/gen. am 12.01.2007/ ab 4/2006	
Plan	21.05.2008	KFO-Änderungsanzeige/8660 Bernd Jurgons/gen. am 23.05.2008	
Plan	21.01.2008	KFO-Änderungsanzeige/8660 Bernd Jurgons/gen. am 29.01.2008	
Notiz	03.01.2007	Gutachten vom 03.01.07 zum Beh.plan vom 06.12.06 Gutachter: Hubert Schröder Beh.plan wird befürwortet KIG ist korrekt M+L Kosten sind angemessen	
Rechnung	01.10.2006	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 4/2006/ 90%/ Eigenanteil 17,13 EUR/	
Fall	01.10.2005	leerer Fall angelegt in Quartal 4/2005	
Rechnung	01.10.2005	8660 Bernd Jurgons/ Quart. 4/2005/ 100%/ Eigenanteil 0,00 EUR/	

Anzeige: KIG-Mitteilungen Pläne Gutachten Rechnungen Restzahlungen Zahlungen
 Briefe Notizen Aufgaben Fallinformationen

erstellt am 21.12.2009 von Bestandsfallerfassung
bearbeitet am 27.01.2010 von 50SchindlerS

Fertig Internet 100%

Erfahrung mit ATACAMA

KFO-Behandlungsplan - Windows Internet Explorer

http://192.168.153.30:8380/GKV25/faces/lfo/Plan/plan.xhtml;jsessionid=DD93D8E29F9D0A71904BE85D0AF19C13?action=show&planId=391

& Schließen Storno Prüfmld. Gutachten abh. Plan ... Beh. wechsel

Versicherter: 0070768038 Abels, Rene
Behandler: 8660 Bernd Jurgons

KFO-Behandlungsplan

Ausgangsplan anzeigen KIG-Einstufung D4

Texte Leistungen

kombinierte kieferchrg. und KFO-Behandlung UK-Frontzahnretainer MB- und/oder HNB-Behandlung

Diagnostik und Behandlungsmaßnahmen

Ä925				Ä928				Ä934				Ä935			
a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	5	7a	12	116
							2					2	1	3	8
			126				127					130		131	
117	118	a	b	d	a	b	a	b	c			a	b	c	
3	2	16	8	24				6	6	12	2				

Verlängerung
Behandl.-beginn Quartal
Beginn der Verl.
Vorauss. Dauer d. Behandlung (Quartale) 12

Bewertungssystem

	I	II	III	IV	V	Summe	Bst.
OK 119	3	3	5	2	3	16	d
UK 119	3	3	5	2	3	16	d
120					X		

Sonstige Leistungen

mehr Zeilen

01k	1
-----	---

Geschätzte Kosten

Labor und Material 470,00 €
Gesamt 2.410,20 €

Notiz

Gutachten

Plan vom 06.12.2006
Genehmigungsdatum 12.01.2007

prüfen

Zuschuss der Kasse 90 %

Anspruch ab Quartal 4/2006

Übertragung nach 21C 01.01.2007

KFO

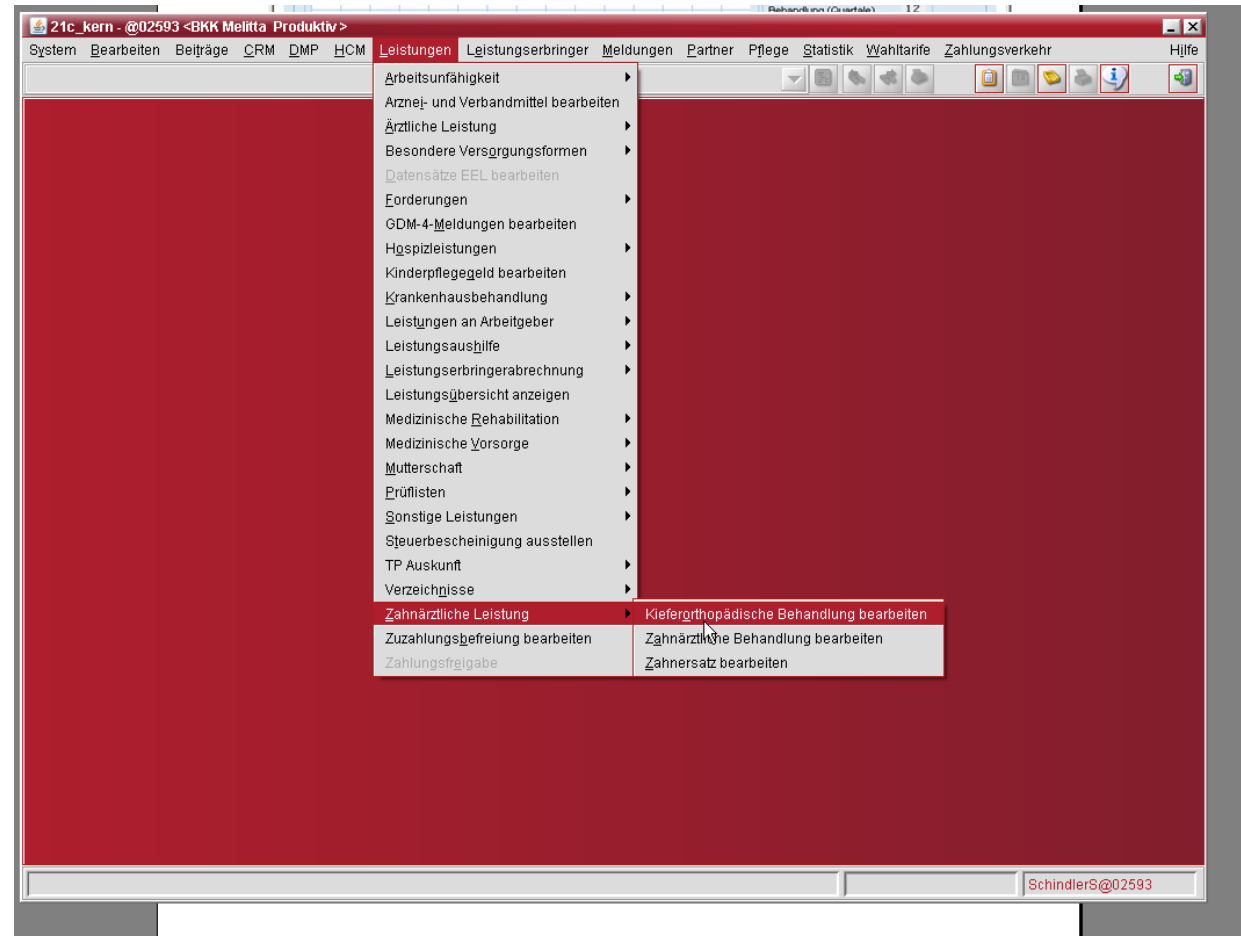
erstellt am 21.12.2009 15:09 von Bestandsfallerfassung
bearbeitet am 21.12.2009 15:13 von Bestandsfallerfassung

Internet 100%

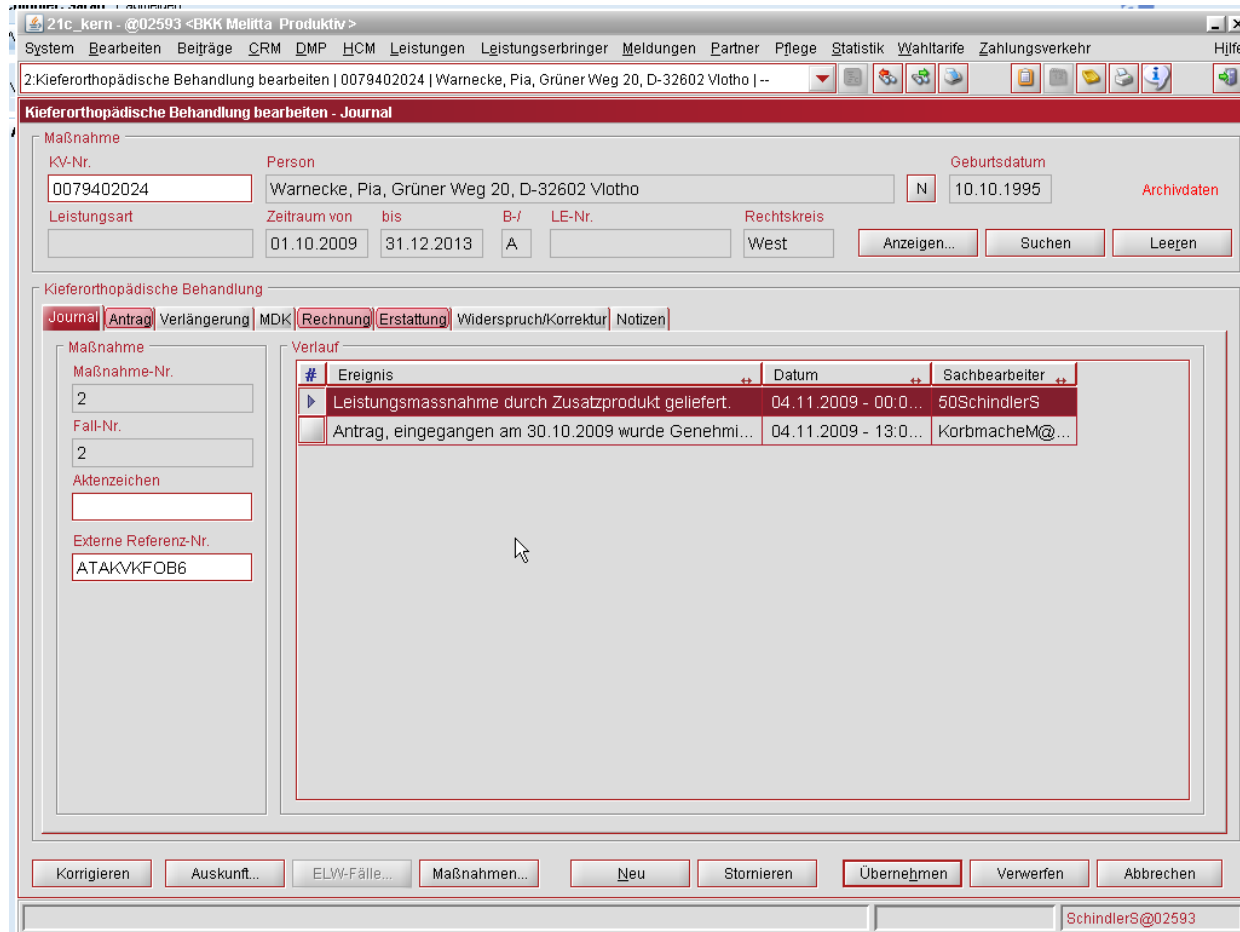
Erfahrung mit ATACAMA

Eingaben in der ATACAMA-Oberfläche werden nach 21c übertragen

- Nur zur Dokumentation/ Statistik und Zahlung



Erfahrung mit ATACAMA



The screenshot displays the ATACAMA software interface for a patient record. The window title is '21c_kern - @02593 <BKK Melitta Produktiv>'. The main menu includes 'System', 'Bearbeiten', 'Beiträge', 'CRM', 'DMP', 'HCM', 'Leistungen', 'Leistungserbringer', 'Meldungen', 'Partner', 'Pflege', 'Statistik', 'Wahltarife', and 'Zahlungsverkehr'. The current view is 'Kieferorthopädische Behandlung bearbeiten - Journal'.

Maßnahme

KV-Nr.: 0079402024
 Person: Warnecke, Pia, Grüner Weg 20, D-32602 Vlotho
 Geburtsdatum: N 10.10.1995
 Leistungsart: [Empty]
 Zeitraum von: 01.10.2009 bis: 31.12.2013
 B-/LE-Nr.: A [Empty]
 Rechtskreis: West
 Buttons: Anzeigen..., Suchen, Leeren

Kieferorthopädische Behandlung

Journal | Antrag | Verlängerung | MDK | Rechnung | Erstattung | Widerspruch/Korrektur | Notizen

Maßnahme

Maßnahme-Nr.: 2
 Fall-Nr.: 2
 Aktenzeichen: [Empty]
 Externe Referenz-Nr.: ATAKVKFOB6

Verlauf

#	Ereignis	Datum	Sachbearbeiter
▶	Leistungsmassnahme durch Zusatzprodukt geliefert.	04.11.2009 - 00:0...	50SchindlerS
□	Antrag, eingegangen am 30.10.2009 wurde Genehmi...	04.11.2009 - 13:0...	KorbmacheM@...

Buttons at the bottom: Korrigieren, Auskunft..., ELW-Fälle..., Maßnahmen..., Neu, Stornieren, Übernehmen, Verwerfen, Abbrechen

Bottom right: SchindlerS@02593

Erfahrung mit ATACAMA

21c_kern - @02593 <BKK Melitta Produktiv >

System Bearbeiten Beiträge CRM DMP HCM Leistungen Leistungserbringer Meldungen Partner Pflege Statistik Wahltarife Zahlungsverkehr Hilfe

2.Kieferorthopädische Behandlung bearbeiten | 0079402024 | Warnecke, Pia, Grüner Weg 20, D-32602 Vlotho | --

Kieferorthopädische Behandlung bearbeiten - Antrag

Maßnahme

KV-Nr. Person Geburtsdatum Archivdaten

Leistungsart Zeitraum von bis B-/ LE-Nr. Rechtskreis

Kieferorthopädische Behandlung

Journal Antrag Verlängerung MDK Rechnung Erstattung Widerspruch/Korrektur Notizen

Antrag			Entscheidung		
Ausgestellt am	Eingang am		Ergebnis	Am	Erläuterung
<input type="text" value="30.10.2009"/>	<input type="text" value="30.10.2009"/>		<input type="text" value="Genehmigt"/>	<input type="text" value="04.11.2009"/>	
Zeitraum von	Bis	Quartale	Zeitraum von	Bis	Quartale
<input type="text" value="01.10.2009"/>	<input type="text" value="31.12.2013"/>	<input type="text" value="16"/>	<input type="text" value="01.10.2009"/>	<input type="text" value="31.12.2013"/>	<input type="text" value="17"/>
Gesch. Material und Laborkosten € <input type="text" value="350,00"/>			Gesch. Material und Laborkosten € <input type="text" value="350,00"/>		
Voraussichtliche Gesamtkosten € <input type="text" value="2.459,27"/> Zuschuss % <input type="text" value="80 %"/>			Voraussichtliche Gesamtkosten € <input type="text" value="2.459,27"/> Zuschuss % <input type="text" value="80 %"/>		
Vertragszahnarzt-Nr. <input type="text" value="37084826"/> Vertragszahnarzt <input type="text" value="Praxis Dr Tunkel, 32545 Bad Oeynhaus"/>			Vertragszahnarzt-Nr. <input type="text" value="37084826"/> Vertragszahnarzt <input type="text" value="Praxis Dr Tunkel, 32545 Bad Oeynhaus"/>		

F

SchindlerS@02593

Kritische Erfahrungen

- strikte Trennung 21c und Buchführung
- ZVK (Zahlungsverkehrskonto) erfordert personellen Mehraufwand
- Kommunikation zwischen ZVK-Team und Fachbereiche
- keine Abstimmungsunterstützung in 21c mit der Buchführung (Wilken)
- komplizierte Verbuchung auf Verwahrungskonten, häufige Hin- und Herbucherei

ZVK Beispiel

Partnerkonto anzeigen - Auskunft < Konto suchen

Konto

Kontoinformation: Einzelkonto, Pflichtversicherter, Offen, 26905, EUR
 Kontoinhaberinformation: KV-Nr: 0081550006, 1.1951

Fälligkeit/Valuta zum: 24.01.2010
 Erfassungsdatum bis: 24.01.2010
 Saldo €: 0,00 H
 Offene Beträge Soll €: 0,00 S
 Offene Beträge Haben €: 0,00 H
 Aktualisieren N

Kontodaten

Grunddaten | Kontoinhaber | **Auskunft** | Ausgleichkorrektur | Listekonten

Zeitraum: Monat
 Zeitraum von: August
 Jahr: 2009
 Zeitraum bis: Januar
 Jahr: 2010
 Anzeigen

#	Zeitraum	Saldo Gesamt €	Saldo Zeitraum €	Ford./Verb. Zeitraum €	Geldfluss Zeitraum €	davon offen €			Zahlungs- verzug €
						Forderung	Verbindlichkeit	Geldfluss	
▶	2010/01	0,00 H	20,00 H	1.297,50 H	1.277,50 S	0,00 H	0,00 H	0,00 H	0,00 S
▶	2009/12	20,00 S	0,00 H	1.174,88 H	1.174,88 S	0,00 H	0,00 H	0,00 H	0,00 S
▶	2009/11	20,00 S	20,00 S	1.355,76 H	1.375,76 S	0,00 H	0,00 H	0,00 H	20,00 S
▶	2009/10	0,00 H	0,00 H	1.407,50 H	1.407,50 S	0,00 H	0,00 H	0,00 H	0,00 S
▶	2009/09	0,00 H	0,00 H	951,74 H	951,74 S	0,00 H	0,00 H	0,00 H	0,00 S
▶	2009/08	0,00 H	0,00 H	537,94 H	537,94 S	0,00 H	0,00 H	0,00 H	0,00 S

Ratenzahlung aktiv
 Stundung aktiv
 Mahnung aktiv
 In Vollstreckung
 Liste B aktiv
 Liste C aktiv
 Liste E aktiv
 Einzelsicht

Schließen
 Wiedereröffnen
 Ford. absetzen
 Manueller Beleg▼
 Stundung
 Kontobewegung
 Ratenzahlung
 Vollstrecker▼
 Mahnen▼
 Kontoauszug

ZVK-Beispiel

Konto

Kontoinformation: Einzelkonto, Pflichtversicherter, Offen, 26905, EUR

Kontoinhaberinformation: KV-Nr. 0081550006

Kontobewegungen

Forderung / Verbindlichkeit

#	Fälligkeits-/Valutadatum	Belegart	S / H	Betrag €	Davon zugeordnet €	Betrag offen €	Betrag umgebucht €
▶	05.11.2009	Krankengeld	H	1.300,76		0,00	<input type="checkbox"/>
	05.11.2009	Überweisungsauftrag	S	1.300,76	1.300,76	0,00	<input type="checkbox"/>
	10.11.2009	Verbind. Präventionsmaßnahme	H	75,00		0,00	<input type="checkbox"/>
	10.11.2009	Überweisungsauftrag	S	75,00	75,00	0,00	<input type="checkbox"/>
	19.11.2009	Ford. KHS Behandl. Zuzahl.	S	20,00		0,00	<input type="checkbox"/>
	11.01.2010	Überweisungsgutschrift	H	20,00	20,00	0,00	<input checked="" type="checkbox"/>

Geldflüsse

#	Fälligkeits-/Valutadatum	Belegart	S / H	Betrag €	Davon zugeordnet €	Betrag offen €	Betrag umgebucht €
▶	05.11.2009	Überweisungsauftrag	S	1.300,76		0,00	<input type="checkbox"/>
	05.11.2009	Krankengeld	H	1.300,76	1.300,76	0,00	<input type="checkbox"/>
	10.11.2009	Überweisungsauftrag	S	75,00		0,00	<input type="checkbox"/>
	10.11.2009	Verbind. Präventionsmaßnahme	H	75,00	75,00	0,00	<input type="checkbox"/>

Stornierungen anzeigen Ausgleiche

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Besuchen Sie uns in Minden, wenn
Sie 21C einmal im Echtbetrieb
sehen möchten.